

Musil-Symposium in New York

Ein Internationales Robert-Musil-Symposium fand am 20. und 21. Oktober in New York unter dem Patronat des Department of Germanic Languages der Columbia University, des Österreichischen Kulturinstituts und der Jerome Foundation statt, unter der Leitung von Professor Joseph Bauke und unter Mitwirkung von Professorin Marie-Louise Roth (Saarbrücken), Professor Ernst Schönwiese (Wien), dessen Beitrag von Professor Joseph Strelka (Albany, New York) vorgetragen wurde, Professor Hans Zeller (Fribourg), Professor Adolf Frisé (Bad Homburg), Professor Burton Pike (New York, N.Y.), Professorin Gudrun Mauch (Canton, N.Y.), Professor Frederick G. Peters (Cambridge, Mass.) und Professor Claude David (Paris). Professor Strelka, Professor Ludwig W. Kahn (New York, N.Y.) und Professor Wilhelm Braun (Rochester, N.Y.) leiteten die drei Sitzungen. Eine Diskussion über Schlöndorffs 'Törleß'-Film leitete Frau Dr. Rose Marie Zeller.

Ein Empfang und vortreffliches Essen im Österreichischen Institut, sowohl wie ein Lunch an der Columbia Universität, auf deren Campus die Tagung stattfand, trugen zu einem regen Meinungsaustausch der Mitwirkenden bei.

Editionsfragen, Formaspekte und thematische Untersuchungen bildeten den Themenkreis der Vorträge, deren Ergebnisse außerordentlich aufschlußreich waren. Für den Erfolg des Symposiums sagen wir dessen Gönnern und Gastgebern besten Dank.

Burton Pike, New York